Zeitschrift: Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
Herausgeber: Bernhard Otto
Band: 3 (1781)
Heft: 36

Artikel: Ein Mittel wider die Ameisen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-544020

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

angepriesen werde. Es ist wahr, daß es ungemischt diese schreckliche Eigenschaft hat, welches die tägliche Erfahrung bezeigt. Denn man behauptet sogar, daß die Wolle eben darum ein Gift für die Pflanzen sey, weil sie viel öligtes bei sich führe. Dem allen ungeachtet ist vielleicht nichts in der Welt den Pflanzen nützlicheres und nahrhafteres zu finden, als öligte mit andern Substanzen vermischte Theile; so höchstverderblich auch immer das reine ungemischte Oel dem Gewächsreiche ganz gewiß ist. Seifenwasser ist aus diesem Grunde auch ein sehr guter Dünger für das Land, in welches die Bäume eingepflanzt sind, und hält noch überdies die Bäume ganz rein von Moos und bei recht gesunder und glatter Rinde. Das Seifenwasser, welches bereits zum Waschen gebraucht worden ist, wird darum vorzüglich empfohlen, weil es weit mehr öhligte Theile enthält, als blos gekochtes, und noch nicht zur Wäsche verwendetes Seifenwasser.

Ebend.

Mittel wider die Ameisen.

Einem Oekonom in Frankreich, dem die Ameisen sehr vielen Schaden gethan hatten, fiel endlich ein, ob nicht der starke Geruch vom Hanf denselben widrig seyn und sie verscheuchen würde; Er säete deswegen Hanfkörner rund um diejenigen Bäume herum, von welchen er jene beschwerliche Gäste abhalten wollte, und der Erfolg war, daß sich nun keine Ameise mehr daselbst blicken ließ. Vielleicht haben auch außer dem Geruch des Hanfs die Vögel, welche nach demselben gehen, die Ameisen mit vertrieben. Es sey aber entweder das eine oder das andere oder beides Ursache, so verdient der Erfinder wegen seiner menschenfreundlichen Mittheilung den aufrichtigsten Dank des Landwirths.

Ebend.

Vorschrift